

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen statt „nur“ Morbus Crohn

► Verordnung

G-BA: Flohsamen und Flohsamenschalen auch bei Colitis Ulcerosa verordnungsfähig

| Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat am 17.08.2023 eine Änderung in Anlage I Nr. 18 „Flohsamen und Flohsamenschalen“ der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL), also in der sogenannten OTC-Ausnahmeliste, beschlossen (Beschluss beim G-BA online unter iww.de/s8587). Im Ergebnis sind damit Arzneimittel mit diesen Wirkstoffen auch bei Colitis Ulcerosa verordnungsfähig. Der Beschluss liegt dem Bundesministerium für Gesundheit vor und tritt – vorbehaltlich der Nichtbeanstandung – am Tag nach der Veröffentlichung im Bundesanzeiger in Kraft. |

Die bisherige Regelung, wonach Flohsamen und Flohsamenschalen nur zulasten der gesetzlichen Krankenversicherung verordnungsfähig waren zur unterstützenden Quellmittelbehandlung bei Morbus Crohn, Zustand nach ausgedehnter Darmresektion, insbesondere Kurzdarmsyndrom und HIV-assoziierten Diarrhoen, wurde insofern geändert, dass „Morbus Crohn“ jetzt durch die Wörter „chronisch entzündliche Darmerkrankungen“ ersetzt wird.

Hierbei umfasst der Begriff „chronisch entzündliche Darmerkrankungen“ – wie der G-BA in den tragenden Gründen zum Beschluss ausführt – sowohl die Erkrankung Morbus Crohn als auch die Erkrankung Colitis Ulcerosa.

► ABC der Abrechnung

Fallbeispiel zur Abrechnung steht als Download bereit: „S“ – Sommergrippe

| Treten im Sommer grippeähnliche Symptome auf, spricht man landläufig von einer Sommergrippe. Doch Vorsicht! Die sog. Sommergrippe hat nichts mit der „echten“ Grippe, der Influenza zu tun, die meist – jedoch nicht ausschließlich – im Winter auftritt. In diesem Sommer hat die Sommergrippe wieder einmal Konjunktur und in den Hausarztpraxen häufen sich die Besuche von Patienten mit entsprechenden Symptomen. |

Im Abrechnungs-Fallbeispiel dieser AAA-Ausgabe geht es um eine 46-jährige Patientin, die über Husten und starken Schnupfen klagt. Wie die insgesamt zwei Konsultationen der Patienten beim Hausarzt vollständig und korrekt abgerechnet werden (EBM, GOÄ) und welche ICD-10-Codes relevant sind, wird im Fallbeispiel dargestellt und aufgelistet, das den AAA-Abonnenten als Download-Dokument online unter iww.de/s8602 zur Verfügung steht!

► Abonnenten-Feedback

Wie bewerten Sie diese Ausgabe von AAA (09/2023)?

| Die Zufriedenheit unserer Leser liegt uns am Herzen. Bewerten Sie diese Ausgabe von **AAA Abrechnung aktuell** online unter iww.de/s8601 und tragen Sie so dazu bei, AAA und die Inhalte noch besser zu machen. Vielen Dank! |

DOWNLOAD



Fallbeispiel
„Sommergrippe“



IHR PLUS IM NETZ



Aktuelle
Ausgabe
bewerten

